

Erzeugung. Nicht einberechnet sind allerdings die unzähligen neu erbauten Kleinkraftwerke im ländlichen Raum (SWB, 1.Febr.1978).

(56) Eisenbahnen

Der chinesische Eisenbahnminister Tuan Chun-yi erklärte in einem Bericht der Hung-ch'i vom Februar 1978, daß sich die Gesamtleislänge in China seit 1949 verdreifacht habe. Das heißt, sie dürfte heute rd.65.000 km betragen. Da ein Großteil der Strecken zweigleisig ausgebaut worden ist, und da offensichtlich auch alle provinz- und kreisbetriebenen Schmalspur- und Stichbahnen in dieser Angabe enthalten sind, läßt sich die genaue Länge des normalen Streckennetzes nicht errechnen. Es dürfte gegenwärtig bei 46-47.000 km liegen. Im gleichen Zeitraum hat sich der Passagierverkehr vervierfacht und der Frachtverkehr sogar verachtfacht. Dennoch sind nach Ansicht des Ministers wesentliche Neuleistungen sowohl im Streckenbau als auch in der Fertigung des rollenden Materials nötig, wenn die Eisenbahnen mit der schnellen Industrieentwicklung Schritt halten wollen.

(57) Yangtze-Transport

Das Büro für Schifffahrt und Transportverwaltung Yangtzejiang bewältigte 1977 ein Frachtgesamtaufkommen von mehr als 30 Mio.t, was einer Steigerung um 19% gegenüber 1976 gleichkam und eine Übererfüllung des Frachtplans um 8,2% bedeutete. Das Büro Yangtzejiang ist damit das mit Abstand größte Binnenwasserverkehrsbüro der VR China.

(58) Handelsflotte

Laut einer Meldung der chinesischen Nachrichtenagentur beförderte die VR China 1977 über 70% ihrer Exporte durch ihre eigene Flotte (Besitz oder Charterung) gegenüber bloßen 12,3% 1963. Die chinesische Flotte läuft gegenwärtig über 360 Häfen in 96 Ländern an (SWB, 1.Febr.1978).

(59) Erweiterung des Zivilluftfahrtnetzes

Chinas Nachrichtenagentur hat darauf hingewiesen, daß Anstrengungen unternommen werden, in den nächsten fünf Jahren die Zivilluftfahrt erheblich zu erweitern und zu modernisieren. Dies geschieht nicht zuletzt, um den Tourismus in größerem Ausmaß zu ermöglichen. Auf einer Konferenz über Zivilluftfahrt wurde beschlossen, zusätzliche internationale und Inlandsstrecken einzurichten, den Bau von großen und modernen Flughäfen zu beschleunigen und mehr Luftfahrtpersonal auszubilden. Der jetzige Zivilluftfahrtendienst wird charakterisiert als aus einem Netz von über hundert Routen mit einer Gesamtlänge von 147.500 km bestehend, das mehr als achtzig Städte miteinander verbindet.

TAIWAN

(60) Chiang Ching-kuo gegen "Taiwanische Unabhängigkeit"

Vor der 6.Sitzung der 1.Nationalversammlung hat Taiwans Ministerpräsident Chiang grundsätzlich zum Problem eines sogenannten unabhängigen Taiwans als politische Ersatzlösung für die jetzige "Republik China" auf Taiwan Stellung genommen. Dabei ist aufschlußreich, daß der Sohn Chiang Kai-sheks hiermit auch jegliches Nachdenken über eine wie immer geartete "Taiwanische Unabhängigkeit" verurteilt und auf dem Status quo beharrt, der bei engeren Beziehungen zwischen Peking und Washington mit Sicherheit weiteren Schaden leidet. Chiang bezeichnete ein Nachdenken in dieser Richtung als eine Illusion, die von Vergeßlichkeit und Egoismus zeuge. Es wird sich zeigen müssen, wie Taiwan in den nächsten Jahren mit solcher Starrheit politische Stürme überstehen kann, besonders angesichts einer immer erfolgreicherer psychologischen Kriegsführung von seiten Pekings.

(61) Die Nationalversammlung tagt

Die Nationalversammlung der Republik China eröffnete am 19.Februar ihre 6.Sitzung. Gemäß der Verfassung soll sie alle 6 Jahre neu gewählt werden und hat nun die Aufgabe, den Staatspräsidenten und stellvertretenden Staatspräsidenten zu wählen. Da sich die Machtbefugnisse der nationalchinesischen Regierung seit 1950 nur noch auf Taiwan und einige andere kleine Inseln erstrecken, fungiert immer noch die erste Nationalversammlung, die vor 30 Jahren in Nanking gewählt wurde. Ausnahmsweise wurden 1969 fünfzehn zusätzliche und 1973 dreiundfünfzig ergänzende Abgeordnete zu diesem Organ gewählt. Bis zum 18.Februar hatten sich insgesamt 1197 Abgeordnete zur Teilnahme an der Tagung gemeldet. Davon sind 617 schon über 70 Jahre alt, 112 sogar über 80. Am 21. und 22.März werden der Staatspräsident und der stellvertretende Staatspräsident gewählt. Die Kuomintang hat auf der 2.Plenarsitzung des 11.ZK Ministerpräsident Chiang Ching-kuo und Provinzgouverneur Hsieh Tung-min als Kandidaten für die zwei hohen Ämter aufgestellt. Es gilt als sicher, daß sie die Wahlen gewinnen werden (CJ, 16. u. 19.2.78, 1.3.78).

(62) 11,52% Exportwachstum in den drei zollfreien Zonen der Bearbeitungsindustrie

Im Vergleich zu 1976 ist der Export der drei zollfreien Exportindustriezonen von Taiwan um 11,52% auf über 761,1 Mio.US\$ gestiegen. Davon entfielen auf Kaohsiung 417.645.000 US\$, auf Nantse 175.950.000 US\$ und auf Taichung 167.587.000 US\$. Taiwans Gesamtexport 1977 betrug 9.335,4 Mio.US\$ und hatte ein Wachstum von 13,1%. Der Import von Anlagen und Rohstoffen in den drei Zonen ist in der gleichen Zeit um 0,33% auf 396,5 Mio.US\$ gesunken. In den drei Zonen, die eine Gesamtfläche von 182 ha umfassen, bestehen 267 Werke, und 24 weitere stehen kurz vor der Inbetriebnahme. Es handelt sich überwiegend um elektronische- und Kunststoffindustrien.

Zur Zeit werden 70.814 Personen in den drei Zonen beschäftigt, das sind 4.116 weniger als 1976.

85% der Arbeiter sind Frauen. Der monatliche Durchschnittslohn liegt um 90 US\$ (FCW, 8. u. 22.2.78).

einem MiG 19-Düsenjäger nach Taiwan ab. Er erhielt als Belohnung Gold im Werte von 1,6 Mio.DM und wurde als Offizier in die taiwanesishe Luftwaffe eingegliedert.

(63) Bemühungen um mehr Importe aus Nordamerika und mehr Exporte nach Japan

Eine Delegation von 12 Beamten und Kaufleuten unter der Leitung des Abteilungsdirektors für Außenhandel im Wirtschaftsministerium, H.K.Shao, die 50 Tage durch 18 Bundesstaaten der USA gereist war, kehrte am 2.März nach Taiwan zurück. Sie hatte Bestellungen im Werte von 268,8 Mio.US\$ aufgegeben, von denen der Hauptposten Getreidelieferungen im Werte von 187,86 Mio.US\$ betrifft. Die Restsumme ist für die Einfuhr von Industrieeinrichtungen, Ersatzteilen, Rohstoffen und anderen landwirtschaftlichen Produkten bestimmt. Die Bestellungen zielen darauf ab, Taiwans Export-Überschuß gegenüber den USA abzubauen. Im letzten Jahr hatte Taiwan in seinem bilateralen Warenaustausch mit den USA für 1.658,5 Mio.US\$ mehr exportiert als importiert. Nach den Statistiken des US-Außenhandelsministeriums ist der Exportüberschuß von Taiwan gegenüber den USA sogar von 1.364,5 Mio.US\$ (1976) auf 1.888,1 Mio.US\$ (1977) gestiegen. Dies machte 7% des US-Importüberschusses von 1977 aus. Der Anteil des Gesamthandels zwischen beiden Seiten am US-Außenhandel betrug zu gleicher Zeit aber nur 2%. Unter den Lieferanten der USA nahm 1977 Taiwan die 10., unter den Abnehmern die 13.Stelle ein. Am 25.Februar wurde eine Vereinbarung zwischen den USA und Taiwan in Washington unterzeichnet, nach der Taiwan 1978 nur 758.944.836 qm Textilwaren in die USA ausführen darf.

Mehr Importe von Getreide und anderen Agrarprodukten sind auch aus Kanada geplant. Der Außenhandel zwischen Taiwan und Kanada im vergangenen Jahr betrug 349,7 Mio.US\$, und die Bilanz wies einen Überschuß von 200,9 Mio.US\$ zugunsten Taiwans auf.

Dagegen hat Taiwan Japan aufgefordert, mehr Produkte der Insel zu importieren. Im bilateralen Warenaustausch zwischen beiden Seiten in Höhe von 3.750 Mio.US\$ im Jahre 1977 hatte Taiwan einen Importüberschuß von 1.511,2 Mio.US\$ (CJ, 2. u. 27.2.78; LH, 3.3.78; FCW, 29.1. u. 5.2.78).

(64) Bietet die VR China Überläufern aus Taiwan Lockgeld an?

Nach einer nicht näher mit Quellen versehenen AFP-Meldung aus Hong Kong hat China am 23.Februar in einem Aufruf den Piloten und Marineoffizieren der Taiwan-Streitkräfte hohe Belohnungen versprochen, falls sie in die Volksrepublik flüchten und militärische Ausrüstungsgegenstände wie Flugzeuge oder Schiffe mitbringen. Das Oberkommando der chinesischen VBA habe in der Taiwan gegenüberliegenden Provinz Fukien in örtlichen Zeitungen entsprechende Aufrufe veröffentlicht. U.a. seien Goldbarren im Werte von rd.8 Mio.DM für das Verbringen eines taiwanesischen Zerstörers in einen Hafen der Volksrepublik offeriert worden.

Dieser Appell sei der erste seiner Art seit vierzehn Jahren (NZZ, 28.2.78).

Die Regierung in Taipeh macht ähnliche Offerten für Überläufer aus der Volksrepublik. Erst im Juli 1977 setzte sich ein Staffelpkapitän der VBA mit

(65) Immer mehr fremde Touristen

Im letzten Jahr hat Taiwan 1.110.082 Touristen aus dem Ausland empfangen. Die Zahl ist gegenüber 1976 um 10,1% gestiegen. Mit 561.116 nahmen die Japaner die erste Stelle ein. Ihnen folgten Reisende aus den USA (141.837), aus Malaysia (36.738), aus Singapur (33.762) und aus Indonesien (23.441). Wie die Thais, Engländer und Kanadier gehörten die Deutschen zu den Gruppen über 10.000. Mit 176.246 nahmen die Überseechinesen einen Anteil von 15,9% der Gesamtzahlen von Touristen aus dem Ausland ein. Die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr 1977 wurden auf 500 Mio.US\$ geschätzt (FCW, 5.2.78).